

EBIKON

GOTTESDIENSTE IM RONTAL

Zu diesen Feiern sind die Besucherinnen und Besucher aus den beiden Teilkirchengemeinden Ebikon und Buchrain-Root herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EBIKON

Donnerstag, 4. Juli

15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der Höchweid, Christa Grünenfelder und Thomas Steiner

Sonntag, 7. Juli

10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Thomas Steiner, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Juli

10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Selfa Alerta Kopp, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 18. August

10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Thomas Steiner, anschliessend Kirchenkaffee

BUCHRAIN

Sonntag, 7. Juli

10 Uhr, Gottesdienst mit

Taufe in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen
Freitag, 19. Juli
18.30 Uhr, Gottesdienst zur FreitagAbendZeit, in der – Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen. Anschliessend Znacht

Sonntag, 28. Juli

10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Markus Sahli

Sonntag, 18. August

10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Markus Sahli

Freitag, 23. August

18.30 Uhr, Gottesdienst zur FreitagAbendZeit, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrer Markus Sahli. Anschliessend Znacht

EIN WEIZENKORN

Berufen zur Fruchtbarkeit



Ein Weizenkorn versteckt sich ängstlich in der Scheune. Es will auf keinen Fall wie die anderen ausgesät werden, denn – heisst es – wenn es ausgesät würde, müsste es sterben! – Nein, sich opfern und sterben, das will es auf keinen Fall; im Gegenteil, es will sein Leben retten und pflegen. Prall und goldgelb will es bleiben. Sich selbst bewahren und verwirkli-

chen will es und den Sinn des Lebens in sich selbst finden. Also verkriecht es sich für sich alleine in einer Ritze. So wird es nie zu einer fruchtbaren Pflanze oder sogar zu lebenspendendem Brot. Nie kommt es frisch gebacken auf einen Familientisch. Es wird nie gesegnet und dann freudig gebrochen, ausgeteilt und empfangen. Es kann nie Leben und Kraft ver-

schicken, Freude und Hunger stillende Sättigung bewirken. Eines Tages kommt der Bauer. Mit dem Dreck und Staub der Scheune fegt er das Weizenkorn hinweg. Im weggeworfenen Staub und Dreck geht das Weizenkorn verloren, bleibt einsam und sinnlos, bis es zerfällt.

Da gibt es für ein Weizenkorn offenbar eine fruchtbare Einsamkeit: Wenn es ausgesät wird und sein Leben hergibt, dann wachsen daraus – zwar unter schmerzlichen Veränderungen – die herrlichsten Lebensfrüchte heran, hundertfach! Andererseits gibt es auch eine furchtbare Einsamkeit, wenn ein Weizenkorn sein Leben für sich behalten und für sich allein erhalten will. Es wird sich dort weder finden noch entfalten, sondern nur verlieren, am Ende einsam bleiben und darin langsam zerfallen ohne Sinn und Segen.

Jesus sagt bezüglich seines nahenden Leidenswegs: «Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und nicht stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht!» (Joh. 12, 24)

www.reflu.ch/ebikon

VERANSTALTUNGEN

Kafi i de Chele.

Dienstag, 20. August, 14–15 Uhr, Jakobuskirchenzentrum, gemeinsames Kaffeetrinken (siehe separaten Artikel)

Bibel-Treff.

Dienstag, 20. August, um 19 Uhr, Jakobuskirchenzentrum, Anmeldungen bis zwei Tage vor dem Anlass bei Caroline Steiner (siehe separaten Artikel)

Geschichten- und

Erlebnisanlass.

Dienstag, 13. August, 14 Uhr, weiter Infos unter refu.ch/Anlässe

Seniorenausflug.

Freitag, 13. September, Abfahrt um 9 Uhr, gemäss persönlicher Einladung

Hilfe für Ratsuchende.

Wenden Sie sich bitte an unseren Pfarrer oder an die Sozialberatung der Reformierten Kirchengemeinde Luzern, 041 227 83 34, Montag bis Freitag, 9–11.30 Uhr, Infos: refu.ch/luzern/

angebote/sozialberatung

KONTAKTE

Pfarramt:
Pfarrer Thomas Steiner,
041 440 75 75,
thomas.steiner@reflu.ch

Sozialdiakonin:

Caroline Steiner,
041 440 75 75,
caroline.steiner@reflu.ch

Sekretariat: Andrea Troxler
Kaspar-Kopp-Strasse 22 C,
6030 Ebikon, 041 440 60 43

Montag, 9 bis 11 Uhr,
Donnerstag, 9 bis 11 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr

sekretariat.ebikon@reflu.ch

Kirchenpflege:

Claudine Yaprak-Sona,
claudine.yaprak@reflu.ch

Sigristin: Aline Büchner,
079 648 33 77,
aline.buechner@reflu.ch

Dienstagstreff:

Rosmarie Richner,
041 440 75 92

The Chiffchaffs Choir:

Annika Harry, 041 420 61 69

Chinder-Träff:
Marianne Harry, 041 420 61 69



ANGEBOT

Bibel-Treff

Im Bibel-Treff lesen wir momentan gemeinsam im Markusevangelium. Interessierte sind herzlich willkommen. Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 20. August**, im Jakobuskirchenzentrum um 19 Uhr statt. Leitung: Caroline Steiner, Sozialdiakonin. Anmeldung erforderlich bis spätestens zwei Tage vor dem Anlass. Anmeldung und Information bei: Caroline Steiner, 041 440 75 75 oder 079 78 273 78 oder caroline.steiner@reflu.ch.

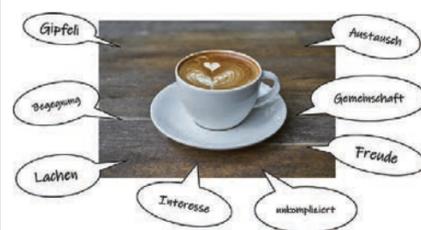


KAFI I DE CHELE

Freiwillige gesucht!

Das Kafi i de Chele bietet eine Plattform, um neue Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen und bei Kaffee und Gipfeli zu entspannen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie und Ihre Ideen! Das Kafi i de Chele wird gemeinschaftlich einmal im Monat organisiert und ist für alle Interessierten offen.

Die Daten werden vom Organisationsteam festgelegt und sind flexibel. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahmen. Rita Moschella, Kirchenpflege Ebikon, 076 419 51 85; Caroline Steiner, Sozialdiakonin, 079 78 273 78.



LOSUNG DES MONATS JULI

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschliessen, wenn sie im Unrecht ist.

EXODUS 23, 2



RELIGIONSUNTERRICHT

Besuch der örtlichen Moschee

Für uns Katechetinnen war es eine Premiere, und darum waren wir etwas nervös, aber sowohl Eltern als auch Kinder reagierten auf unseren Vorschlag positiv, und so wurden wir vor der Moschee von unserer muslimischen Berufskollegin, die wir aus unserer Zeit im Sagenschulhaus kannten, herzlich begrüsst. Zunächst sahen wir die Cafeteria, das Schulzimmer, den Frauengebetsraum, den Scherraum, und dann durften wir im grossen Gebetsraum beim Mittagsgebet dabei sein.

Keiner der Gläubigen schien sich an unserer Anwesenheit zu stören, und die Kinder waren mucksmäuschenstill.

Unsere Kollegin erklärte die wichtigsten Grundlagen des Islam und beantwortete Fragen. Nach dem Verlassen der Moschee waren die Kinder sofort wieder mit ihrem Alltag beschäftigt, während wir Katechetinnen noch eine ganze Weile unseren Gedanken über Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachgingen. REGULA BEER UND GABRIELE KEHL



Anwesende Mitglieder der Kirchenpflege (v. l.): Luzia Schneider, Rita Moschella (Co-Präsidium), Manuel Rupff, Thomas Steiner (Pfarrer) und Claudine Yaprak (Co-Präsidium).

DANKESCHÖN!

Sommerfest

Die Mitglieder der Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Teilkirchengemeinde Ebikon luden ihre Mitarbeitenden am Freitag, 7. Juni, zum Sommerfest ein.

Ein Dank für die ehrenamtliche Arbeit, die sie in ihren Bereichen leisten. Empfangen wurden sie vor dem Kircheneingang an der Kaspar-Kopp-Strasse mit einem Apéro, dann gab es Grilladen und Salate aus der «Bahnhöfli»-Küche von Roger Vogel und als Abschluss ein feines Dessert. «Mir ist es wichtig, unseren helfenden Personen Danke zu sagen»,

meinte Peter Ruckstuhl, ehemaliger Kirchengemeindepräsident und Organisator dieses Sommerfests. «Die Kirche lebt von Menschen, die sie gestalten und tragen. Und vielleicht können wir sogar neue Helfende motivieren.» Selbstverständlich waren auch Vertreter der Teilkirchengemeinde Buchrain-Root dazu eingeladen. Noch lange wurde das Beisammensein genossen und interessante Gespräche geführt, die gelegentlich mit einem tüchtigen nassen Gruss von oben begossen wurden. URSULA HUNKELER



ANGEBOT

Kafi i de Chele

Am **Dienstag, 20. August**, um 14 Uhr laden wir alle Interessierten zum «Kafi i de Chele» ein. Es sind alle Menschen, unabhängig von ihrer Konfession und Religionszugehörigkeit und jeden Alters, eingeladen. Bei einem Kaffee oder Tee mit etwas Süßem kommen wir miteinander ins Gespräch und freuen uns an der Gemeinschaft miteinander. Wir freuen uns, auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen – es ist keine Anmeldung nötig. RITA MOSCHELLA (KIRCHENPFLEGE) UND CAROLINE STEINER (SOZIALDIAKONIN)

SEKRETARIAT

Stellvertretung

Ab August geht Andrea Troxler in den Mutterschaftsurlaub und wird im Sekretariat durch Luzia Schneider vertreten. Frau Troxler kehrt auf Anfang März wieder zurück. Die Öffnungszeiten des Sekretariats bleiben dieselben: Montag, 9–11 Uhr, und Donnerstag, 9–11 Uhr und 13.30–15.30 Uhr.